

Die Gemeinwohl-Ökonomie

Ein Wirtschaftsmodell mit Zukunft

Von Christian Felber
Mit Gitta Walchner

www.gemeinwohl-oekonomie.org

CHRISTIAN FELBER

**Gemeinwohl-
Ökonomie**



ERWEITERTE NEUAUSGABE

DEUTSCHE

CHRISTIAN
FELBER

**RETTEN
WIR
DEN
EUR**

DEUTSCHE



Christian Felber

**50 Vorschläge für
eine gerechtere Welt**

Gegen Konzernmacht und
Kapitalismus

DEUTSCHE



Christian Felber
**Neue Werte für
die Wirtschaft**
Eine Alternative zu
Kommunismus
und Kapitalismus

DEUTSCHE

Christian Felber

**Kooperation
statt
Konkurrenz**

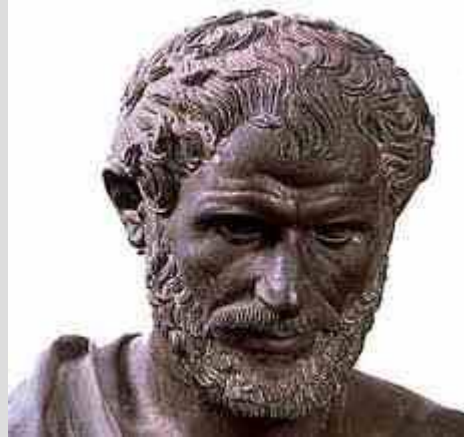
**10 Schritte aus
der Krise**

DEUTSCHE

zaitac

CHRISTIAN FELBER

Nichts Neues im Abendland



Wirtschaft, die nur auf Geldgewinn ausgerichtet ist, ist „widernatürlich“.

Eine Gemeinschaft ist auf das „gerechte Gute“ verpflichtet, das „ihr zuträglich ist“ (= Gemeinwohl).

Aristoteles, „Politik, Buch III, Kap 12

Marktversagen

- Externe Effekte
- Effizienz des Marktes bedeutet Ausnutzen der schwächeren MarktteilnehmerInnen
- Vermachtungsprozesse
- Auseinanderfallen von EigentümerInnen und ManagerInnen

Umstellung der Systemweichen

alt:

Wohl aller



Konkurrenz



Gewinnstreben

neu:

Wohl aller



Kooperation



Gemeinwohlstreben

Was treibt uns an?

**„Nichts aktiviert Lebensfreude,
Vitalität und Motivation mehr als
Beachtung und Wertschätzung.
Menschen sind süchtig nach guten
menschlichen Beziehungen.“**

Dr. Joachim Bauer, Gehirnforscher

Verfassungsziel

„Die gesamte wirtschaftliche Tätigkeit
dient dem Gemeinwohl.“

Art. 151, Bayrische Verfassung

Wirtschaftlichen Erfolg neu messen

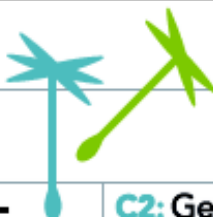
Volkswirtschaft (Makroökonomie)

Bruttoinlandsprodukt > **Gemeinwohlprodukt**

Betriebswirtschaft (Mikroökonomie)

Finanzgewinn > **Gemeinwohl-Bilanz**

GEMEINWOHL-MATRIX 4.0 (2012)

Wert ▸ Berührungs- gruppe ▾	Menschen- würde	Solidarität	Ökologische Nachhaltigkeit	Soziale Gerechtigkeit	Demokratische Mitbestimmung & Transparenz
A) LieferantInnen	 A1: Ethisches Beschaffungsmanagement				90
B) GeldgeberInnen	B1: Ethisches Finanzmanagement				30
C) Mitarbeiter- Innen inklusive Eigentümer- Innen	C1: Arbeits- platzqualität und Gleich- stellung 90	C2: Gerechte Verteilung der Erwerbs- arbeit 50	C3: Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeiter- Innen 30	C4: Gerechte Ver- teilung des Einkommens 60	C5: Innerbetrieb- liche Demo- kratie und Transparenz 90
D) KundInnen/ Produkte/ Dienstleistungen/ Mitunternehmen	D1: Ethisches Verkaufen 50	D2: Solidarität mit Mit- unternehmen 70	D3: Ökologische Gestaltung der Produkte und Dienst- leistungen 90	D4: Soziale Ge- staltung der Produkte und Dienst- leistungen 30	D5: Erhöhung der sozialen und ökologischen Branchen- standards 30
E) Gesellschaftl. Umfeld: Region, Souverän, zukünftige Genera- tionen, Mitmenschen und Natur weltweit	E1: Sinn und gesellschaft- liche Wirkung d. Produkte/ DL 90	E2: Beitrag zum Gemein- wesen 40	E3: Reduktion ökologischer Auswirkungen 70	E4: Minimierung der Gewinn- ausschüttung an Externe 60	E5: Gesellschaft- liche Trans- parenz und Mitbestimmung 30
Negativ-Kriterien	Verletzung der IOL-Arbeitsnor- men/Menschen- rechte -200	Feindliche Übernahme -200	Massive Umwelt- belastungen für Ökosysteme -200	Ungleichbezahlung von Frauen und Männern -200	Nichtoffenlegung aller Beteiligungen und Töchter -100

Klare Erkennbarkeit

751 – 1000 Gemeinwohl-Punkte

501 – 750 Gemeinwohl-Punkte

251 - 500 Gemeinwohl-Punkte

1 – 250 Gemeinwohl-Punkte

- 1600 – 0 Gemeinwohl-Punkte

Anforderungen an Universalbilanz

- 1) Ganzheitlichkeit
- 2) Messbarkeit
- 3) Vergleichbarkeit
- 4) Verständlichkeit
- 5) Verbindlichkeit
- 6) Externe Prüfung
- 7) Öffentlichkeit/Transparenz
- 8) Rechtsfolgen

Rechtliche Vorteile

- Steuervorteil
- Niedrigerer Zoll
- Günstigerer Kredit von der „Demokratischen Bank“
- Vorrang beim öffentlichen Einkauf
- Vorrang bei der Forschungskooperation

Gewinn = Mittel, nicht Zweck

- Mögliche Verwendungen
 - Investitionen (sozialer + ökologischer Mehrwert)
 - Kreditrückzahlungen
 - Rücklagen
 - Ausschüttungen an Mitarbeitende
 - Zinsfreie Darlehen an Mitunternehmen

Gewinn = Mittel, nicht Zweck

- Nicht erlaubte Verwendungen
 - Finanzinvestments
 - Feindliche Übernahmen
 - Ausschüttung an nicht mitarbeitende EigentümerInnen

Gewinn = Mittel, nicht Zweck

- Nicht erlaubte Verwendungen
 - Finanzinvestments
 - Feindliche Übernahmen
 - Ausschüttung an nicht mitarbeitende EigentümerInnen
 - Parteispenden

Spitzenmanager : Mindestlohn

•Österreich	800fache
•Deutschland	6000-fache
•US-Industriemanager	65.000-fache
•US-Hedgefonds-Manager	360.000-fache

Wirtschaftsverfassungsteil

Art. 14 Grundgesetz:

„Eigentum verpflichtet. Sein Gebrauch soll zugleich dem Wohle der Allgemeinheit dienen.“

„Negative Rückkoppelungen“

- Begrenzung Einkommensungleichheit
- Begrenzung Eigentumsrecht
- Demokratisierung v. Unternehmen
- Höchst-/Mindesterbe > „Demokratische Mitgift“

3 Folgen

- Alle vom Wachstums- und Fresszwang erlöst
- Kontrakurrenz > Konkurrenz

3 Folgen

- Alle vom Wachstums- und Fresszwang erlöst
- Kontrakurrenz > Konkurrenz
- Mehr UnternehmerInnen
 - Motivation durch Kooperation

Wachsende Bewegung

- **1800 Unterstützer-Unternehmen**
- **500 Pionier-Unternehmen**
 - erstellten die Gemeinwohl-Bilanz
- **100 „Energiefelder“**
 - In verschiedenen Ländern Europas
- **BeraterInnen, AuditorInnen, Prozess-ModeratorInnen, RedakteurInnen, ReferentInnen, BotschafterInnen, ...**

Mitmachen

- Als UnterstützerIn auf der Website eintragen
- Unternehmen: Gemeinwohl-Bilanz erstellen
- Privatperson: Energiefeld **Freiburg**
- Kommunalen Wirtschaftskonvent initiieren
- Gemeinwohl-Gemeinde werden

info@gemeinwohl-oekonomie.org

freiburg@gemeinwohl-oekonomie.org

Ende = Anfang

Danke für die
Aufmerksamkeit!

www.christian-felber.at

www.demokratische-bank.at

www.gemeinwohl-oekonomie.org

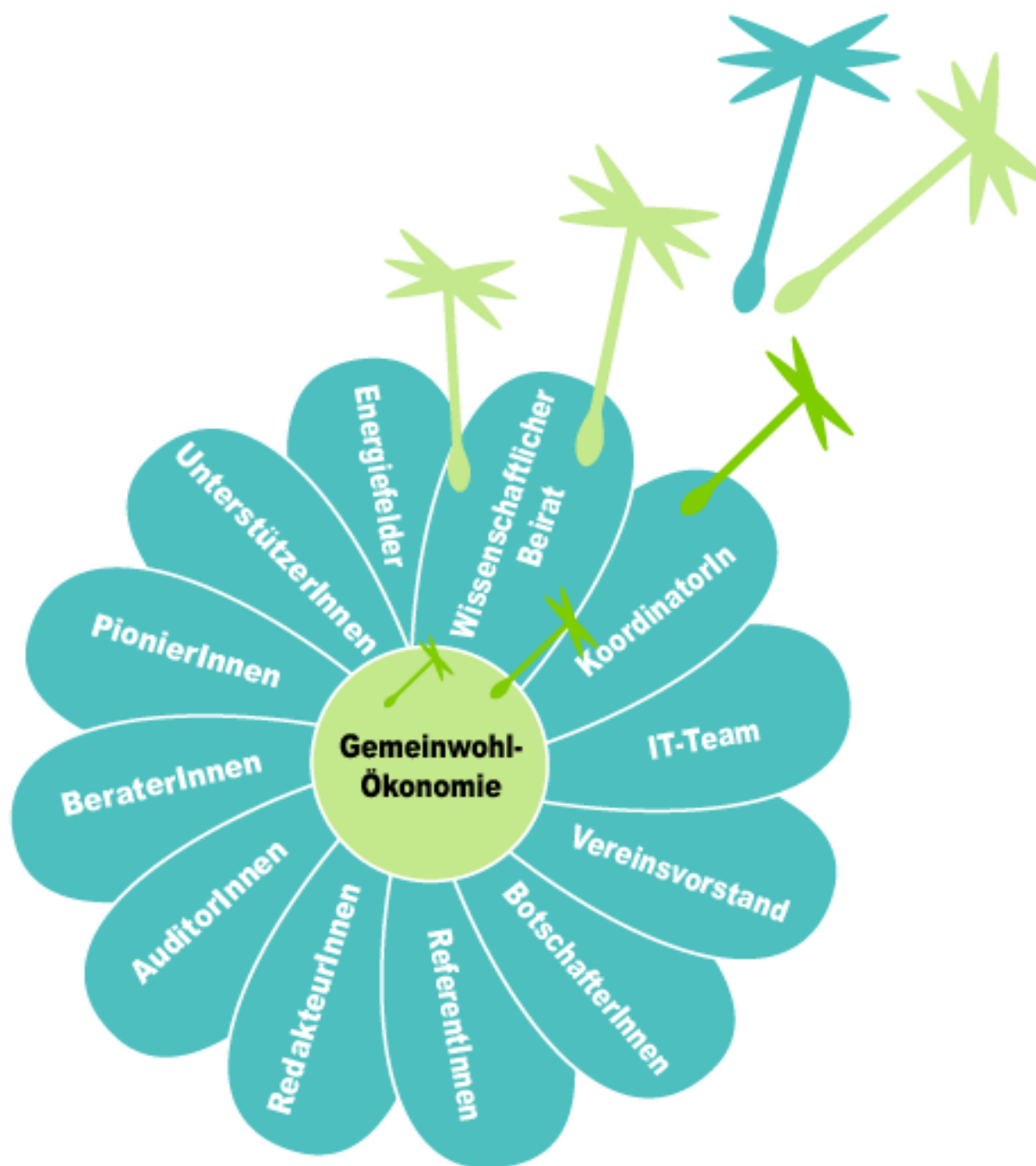
CHRISTIAN FELBER

**Gemeinwohl-
Ökonomie**



ERWEITERTE NEUAUSGABE

DEUTICKE



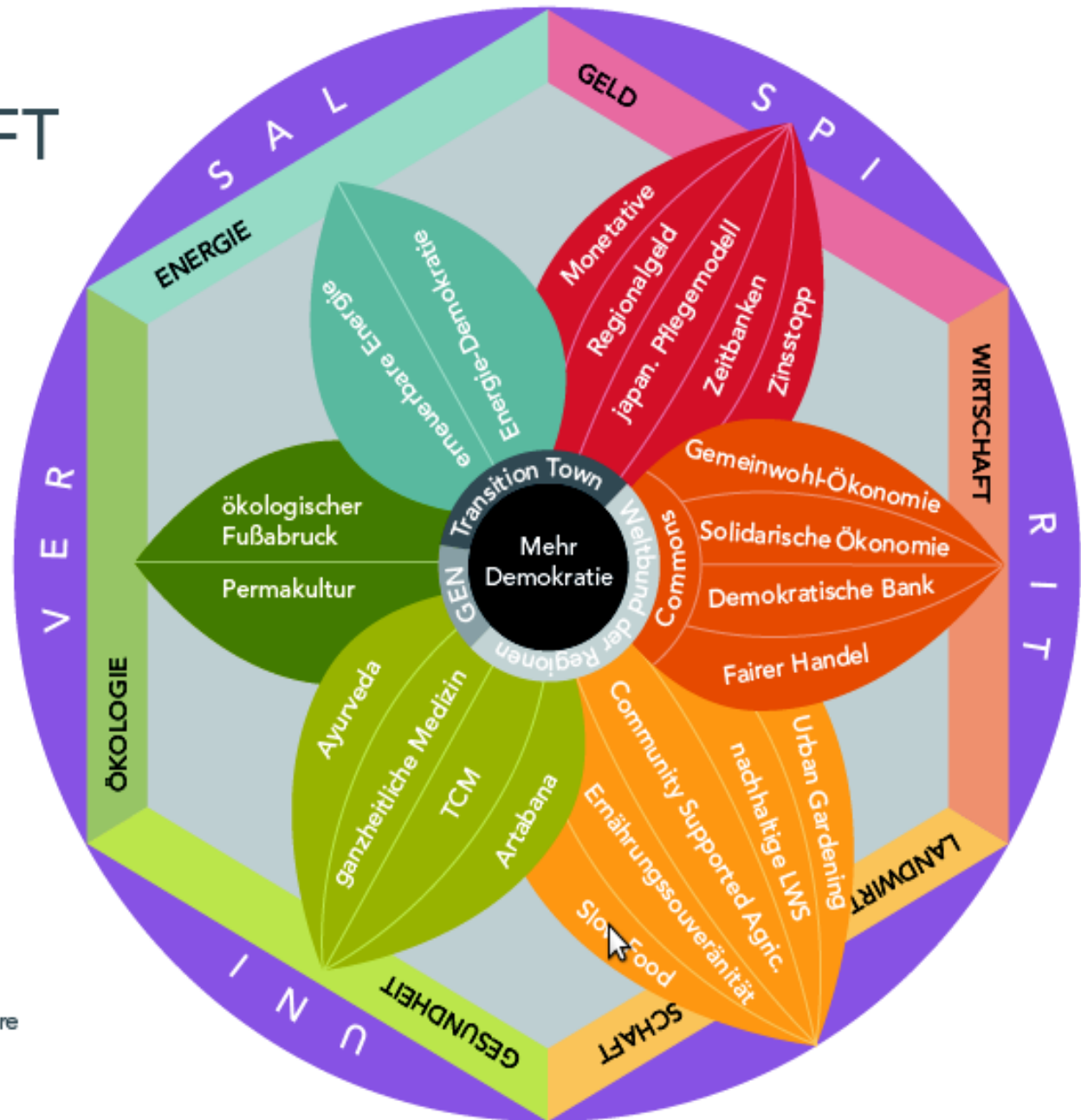
Ewiges Wachstum?



*„In der Natur ist Wachstum ein Mittel
zur Erreichung der optimalen Größe.“*

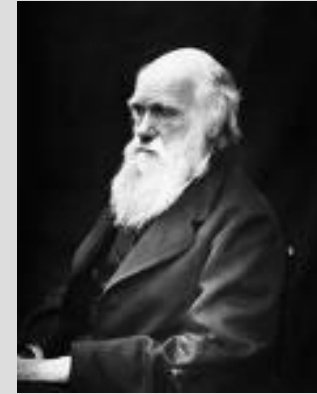
Leopold Kohr („Small is beautiful“)

MOSAİK DER ZUKUNFT



CAP : Community Supported Agriculture
 GEN: Global Ecovillages Network
 TCM: Traditionelle Chinesische Medizin

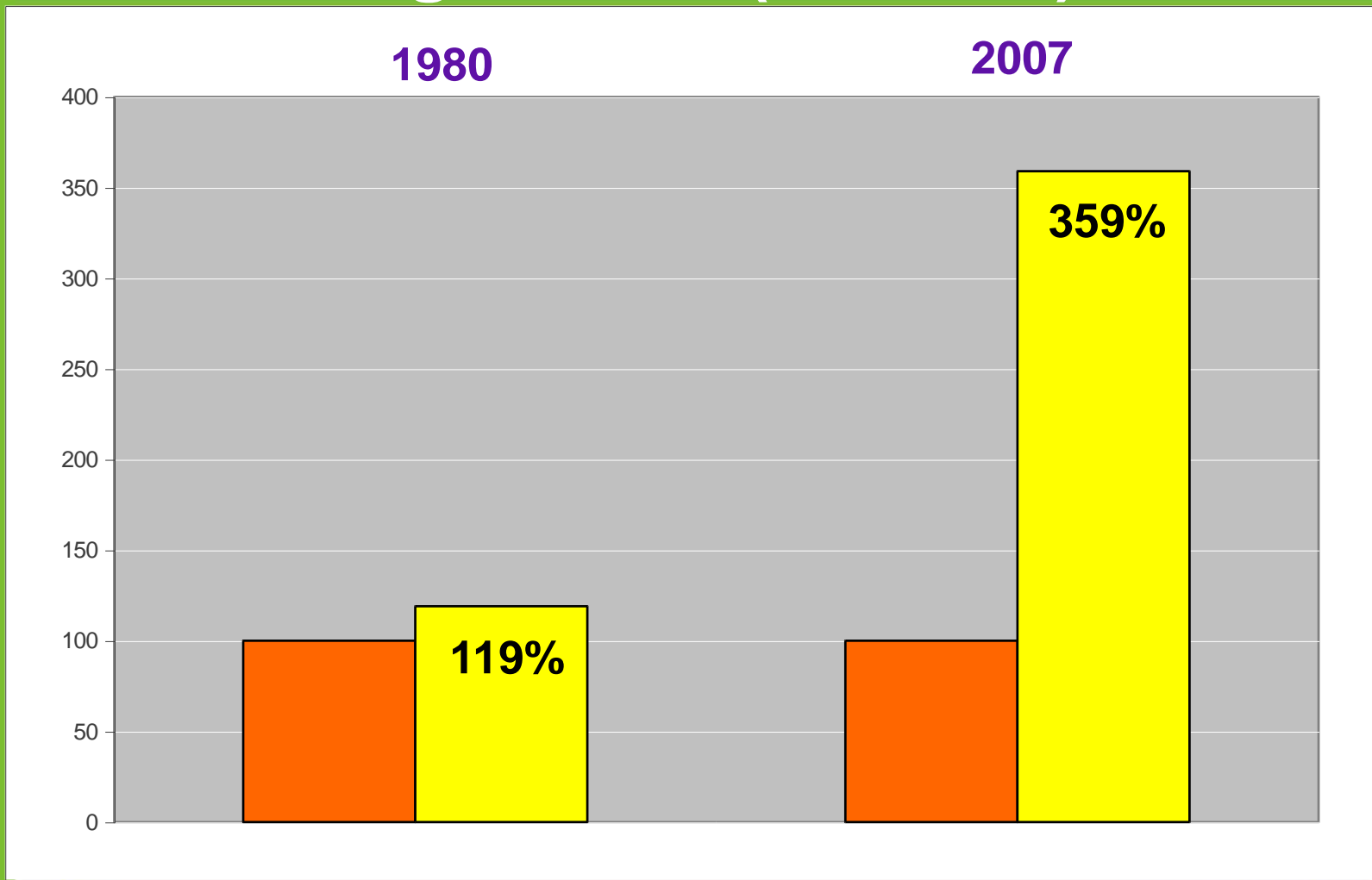
höchste Freude = stärkste Motivation



„Wenn der Mensch zum Besten anderer handelt, wird er die Anerkennung seiner Mitmenschen erfahren und die Liebe derer gewinnen, mit denen er zusammenlebt; und dieser zweite Gewinn ist ohne Zweifel die höchste Freude auf dieser Erde.“

Charles Darwin

Geldvermögen : BIP (weltweit)



“Eigentlich ist es gut, dass die Menschen unser Banken-und Wirtschaftssystem nicht verstehen. Würden sie es nämlich, hätten wir eine Revolution noch vor morgen früh.“

Henry Ford,
US-Industrieller (1863-1947)